öbv SCIENCE-TICKER in Kooperation mit APA-Science

20. November 2026

Neue Urzeit-Reptilienart dank Neutronen entdeckt



Ein 156 Millionen Jahre altes Fossil aus den USA hat sich als unbekannte Reptilienart entpuppt. Schweizer Forscher am Paul Scherrer Institut (PSI) lösten das Rätsel um das Urzeit-Tier unter anderem mit Neutronenaufnahmen. Der kleine Drache ist nicht nur eine neue Art, sondern auch der bisher vollständigste frühe Vertreter der Choristoderen sowie ihr ältester Nachweis in Nordamerika. Die neue Reptilienart erhielt den Namen *Meilynodraco amonamarthi,* hieß es am Donnerstag.

Ausgangspunkt der Entdeckung bildete eine Sandsteinplatte aus einem Steinbruch im US-Bundesstaat Wyoming, die ein Grabungsteam des Sauriermuseums Aathal 2022 freilegte. Darauf zeichneten sich die Wirbel eines winzigen Skeletts ab. Da Kopf und Rumpf

getrennt im Sandstein lagen, vermuten die Forschenden, dass ein Räuber das Tier vor 156 Millionen Jahren tötete.

Das Grabungsteam brachte den Fund in die Schweiz. Ein internationales Forschungsteam unter Leitung des PSI und der Universität Zürich durchleuchtete das Gestein mit Neutronen- und Röntgentomografie. Auf diese Weise machten die Fachleute verborgene Knochen sichtbar, ohne das Fossil zu beschädigen.

Zehntausende Schnittbilder

Schließlich galt es, Zehntausende Schnittbilder aus Neutronen- und Röntgentomografie zu durchforsten, bis das kleine Reptil endlich Gestalt annahm. Zum Vorschein kamen Beckenknochen, Teile des Hinterbeins sowie ein winziger Schädel mit fast vollständig erhaltenem Hirnschädel - "die eigentliche Sensation", so das PSI.

Ausgerechnet der weniger als zwei Zentimeter große Hirnschädel liefert laut Mitteilung den wichtigsten Hinweis auf die Verwandtschaft des etwa 45 Zentimeter langen Reptils. Es gehört zu den Choristoderen, einer längst ausgestorbenen Reptiliengruppe, deren genauer Platz im Stammbaum bis heute Rätsel aufgibt.

Es sind die winzigen Knochen im Bereich des Innenohrs, die einen neuen Hinweis liefern. Sie ähneln auffallend jenen der sogenannten Kronengruppe der Reptilien, zu der alle heute lebenden Reptilien gehören. Das könnte laut PSI darauf hindeuten, dass die Choristoderen näher mit den heute lebenden Reptilien verwandt sind, als bisherige Fossilien vermuten ließen.

Das Fossil soll ab Anfang 2027 in einer Wanderausstellung im Sauriermuseum Aathal ZH zu sehen sein.

Dieser Artikel ist online verfügbar bis: 20. November 2027